

24. März 2021

## *Voll in die dritte Welle!*

*Corona bestimmt unser tägliches Leben seit nunmehr einem Jahr. Wir können uns nicht mehr so frei bewegen wie zuvor und sogar die Hygieneregeln und Gesichtsmasken sind zur Gewohnheit geworden und das nicht nur bei uns, nein, überall auf der Welt an allen Orten!*

*Wie sieht es nun im täglichen Leben aus?*

*Zum Glück dürfen wir meistens, wann wir wollen, aus dem Haus.*

*Am 1. März haben Blumenläden, Gartencenter und Friseure wieder offen.*

*Das lässt auf eine weitere Öffnung des Einzelhandels hoffen.*

*Der Streit um Öffnungen zwischen Einzelhandel und Land spitzt sich weiter zu, denn aus seiner Sicht*

*Verstößt es gegen den Gleichheitsgrundsatz, daß Supermärkte Textilien verkaufen dürfen, er aber nicht!*

*So wartet man gespannt nach der Konferenz am 3. März auf die Ansage der Politik,*

*ob es nun weitere Lockerungen beim Einzelhandel und sonst noch gibt.*

*Und plötzlich steht da, man glaubt es kaum,*

*ein Strategiewechsel im Kampf gegen das Coronavirus im Raum!*

*Standen bisher vor allem Kontaktbeschränkungen bis zum*

*vollständigen Lockdown im Zentrum der Gefahrenabwehr,*

*diskutieren die Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin nun einen*

*Kurswechsel und noch einiges mehr!*

*Die zunehmende Menge an Impfstoff und Verfügbarkeit von Schnell-*

*und Selbsttests in sehr großen Mengen ergeben,*

*daß die Geschäfte kurz vor ihrer Öffnung stehen.*

*Die Höhen der Corona-Fallzahlen zeigen es dann,*

*ob es reguläre Öffnungen, Terminkunden oder nur click und collect geben kann.*

*Weitere Öffnungen sind zudem vorgesehen.*

*So kann man -mit Einschränkungen - wieder in Museen, Galerien, Zoos und botanische Gärten gehen.*

*Je nach Landkreis sind die Inzidenzzahlen unterschiedlich hoch,*

*so ergibt sich ein Flickenteppich der Lockerungen, jedoch*

*die Gefahr des Einkaufstourismus über die Kreisgrenzen besteht.*

So in der folgenden Zeit kaum ein Tag vergeht,  
an dem von einer Erleichterung im Handel und wiederkehrender  
Normalität in der Zeitung steht.  
Und: im Gegensatz zu den Kreisen Böblingen, Göppingen und Rems-  
Murr die Inzidenz in Stuttgart heftig nach oben geht!  
Doch auch im Umland die Zahlen wieder empor schießen,  
so daß in Göppingen nach nur einer Woche die Ladentüren schließen.

Man spricht nun von der dritten Welle,  
aber ich würd' das Gefühl nicht los, man tritt auf der Stelle!

Im Kreis Böblingen will man, daß es in jeder Kommune, mit Hilfe des  
DRK, eine Teststelle gibt,  
das ist jedoch schwer zu realisieren, wenn man einerseits die  
erforderliche und andererseits die entsprechend geschulte Zahl von  
Ehrenamtlichen sieht.

Viele Senioren ringen verzweifelt um Impftermine.  
Nicht nur, bis man am Telefon oder Internet mal durchkommt, es fehlt  
schlicht und einfach an der erforderlichen Zahl der Vakzine!  
Dazu weitere Berechtigte wie Lehrer und Erzieher kommen,  
und ab 11. März wird zudem mit der Impfung der über 70-Jährigen  
begonnen.

Dann soll es auch bald die Impfmöglichkeit beim Hausarzt geben,  
doch erst mal müssen die Impfstoffhersteller nach genügend Produktion  
streben!!

Dies alles führt zu einem noch weiteren Engpass in der Impfstrategie.  
Zudem steigen die Infektionszahlen bei Kindern wie noch nie!

Dann kommt am 15. März vom Bundesgesundheitsminister die  
Hiobsbotschaft:

Impfungen mit Astrazeneca finden vorerst nicht mehr statt!  
Nach dem Auftreten schwerer Nebenwirkungen in einigen Ländern  
sieht man sich wohl gut beraten,  
weitere Untersuchungsergebnisse, trotz Aufruf der WHO, die Impfungen  
fortzusetzen, erst mal abzuwarten.

Dies bringt die Impfstrategie jetzt gewaltig zum Wanken,  
denn der bisherige Zeitplan ist dadurch nicht mehr einzuhalten.  
Tausende Impftermine werden abgesagt  
und auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

So wird es mehr Corona-Infektionen geben  
und wir müssen mit mehr schweren Erkrankungen und gar Todesfällen  
leben!!